

Protokoll der StuRa-Sondersitzung vom 03.04.2014

Versammlungsleiter: Matthias Funke
Protokollant: Marius Walther

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr

Es sind 18 von 35 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Entsendungen.....	2
3 Geschlossene Sitzung.....	3
3a INI-Antrag 14/035 Bestimmung kommissarischer GF.....	3
4 Antrag 14/034 Einrichtung Projektgruppe „studentisches Bücherregal“	4
5 Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih.....	5
6 INI-Antrag 14/062 Haushaltsplan 14/15, 3. Lesung.....	6
7 Antrag 14/024 Umgang mit verspäteten AE-Anträgen.....	7
8 Antrag 14/027 AE-Berechtigung der studentischen quix-Mitglieder.....	8
9 Antrag 14/028 IT-Richtlinie des StuRas.....	8
10 Antrag 14/029 Beteiligung an einer Demo zum Thema Verhandlungen zum Sächsischen Haushalt.....	8
11 FA-Antrag 14/30 Finanzielle Beteiligung an der Demo in Leipzig.....	8
12 14/031 „Sonderzug“ zur Demo in Leipzig.....	8
13 Finanzantrag 14/032 „ad rem Beilage“.....	8
14 Antrag 14/033 Anträge Beschlüsse KSS.....	8
15 Sonstiges.....	8

1 Begrüßung und Formalia

Allgemeines

Matthias Funke wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen.

Keine Gegenrede.

Damit ist er als Versammlungsleiter bestätigt.

Diskussion der Tagesordnung

TOP 15 auf 4a

Keine Gegenrede.

Damit ist die Tagesordnung so bestätigt.

2 Entsendungen

Antragsstellerin: Johanna Kruner

angestrebter Tätigkeitsbereich: Entsendung in das Referat HoPo

Begründung: Während meiner Amtszeit als GF LuSt konnten leider nicht alle Projekte beendet werden, diese möchte ich gerne weiterhin betreuen und bearbeiten.

Da diese an der Schnittstelle zwischen Lehre und Studium und HoPo liegen, würde ich mich auch gerne in beide Referate entsenden lassen.

Diskussion/Nachfragen:

Michael Grauert: Welche Projekte hast du im GB HoPo nicht beendet?

Würdest du auch andere Projekte im GB übernehmen?

Johanna Kruner: Die Geschichte mit der Abmeldung bei Krankheit muss noch zu Ende geführt werden.

Würde auch andere Projekte übernehmen.

Keine Gegenrede.

Damit ist Johanna Kruner entsandt.

Antragsstellerin: Johanna Kruner

angestrebter Tätigkeitsbereich: Entsendung in das Referat LuSt

Begründung: Während meiner Amtszeit als GF LuSt konnten leider nicht alle Projekte beendet werden, diese möchte ich gerne weiterhin betreuen und bearbeiten.

Da diese an der Schnittstelle zwischen Lehre und Studium und HoPo liegen, würde ich mich auch gerne in beide Referate entsenden lassen.

Diskussion/Nachfragen:

Keine Gegenrede.

Damit ist Johanna Kruner entsandt.

Antragstellerin: Anne Gebhardt

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Soziales

Begründung: Liebe Sitzungsleitung, ich möchte mich hiermit erneut in das Referat Soziales entsenden lassen.

Ich habe mich bereits in den vergangenen Jahren um die BAföG Beratung gekümmert auch in Sachen Sozialberatung kann ich immer mehr Infos an die Studis weitergeben. Weiterhin halte ich Kontakt zum Studentenwerk und kann bei Problemen zwischen Studis und StuWe gut vermitteln. Ich würde gern weiterhin mit meinem Wissen den Studierenden zur Seite stehen.
Viele Grüße
Anne

Diskussion/Nachfragen:

Jessica Rupf: Möchte vertagen.

Keine Gegenrede.

Damit ist die Entsendung vertagt. Mit bitte auf Hinweis.

Antragsteller: Matthias Zagermann

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Technik

Begründung: Hallo Leute,

da ich meine Arbeit in der IT des StuRas fortführen möchte, bitte ich hiermit um Entsendung in das Referat Technik.

LG, Matthias

Diskussion/Nachfragen:

Marius Walther: Warum nur Mitglied im Referat und nicht Referent?

Matthias Zagermann: Weil man dann zu jeder GF-Sitzung kommen müsste.

Andreas Spranger: Fürsprache.

Keine Gegenrede.
Damit ist Matthias Zagermann entsandt.

3 Geschlossene Sitzung

Die Sitzung wird um 20:05 geschlossen.

GO-Antrag auf Zulassung von Johanna Kruner:
Begründung: Weil sie für den Zeitraum GF war.
Keine Gegenrede.
Damit ist Johanna Kruner zur geschlossenen Sitzung zugelassen.

GO-Antrag auf Zulassung von Matthias Zagermann:
Keine Gegenrede.
Damit ist Matthias Zagermann zur geschlossenen Sitzung zugelassen.

Die Sitzung wird um 20:25 geöffnet.

3a INI-Antrag 14/035 Bestimmung kommissarischer GF

Antragssteller: Johanna Kruner
Antragstext: Der StuRa möge für die Geschäftsbereiche ohne Geschäftsführer kommissarische Geschäftsführer aus dem Kanon der künftigen GF bestimmen.

Besgründung: Dies ist zum einen notwendig, damit die Referate, welche ohne Referenten unterwegs sind, einen Ansprechpartner haben. Wichtiger ist jedoch, dass ein Verantwortlicher für die Bereiche feststeht. Zur Vergabe stehen LuSt und ÖA.

Johanna Kruner: Es war bei der Wahl ja unklar, welcher GF welchen Bereich übernehmen könnte und ob dies gewollt ist. Bei den 2 noch zu offenen GB handelt es sich um ÖA und LuSt. Die Arbeit dort sollte fortgeführt werden.

Diskussion/Nachfragen:

Matthias Zagermann: Früher hat sich die GF selbst um die Verteilung der Aufgaben gekümmert. Für das Plenum ist es schwierig jetzt zu entscheiden, wer für was geeignet ist. Besser wäre es, zurück zu ziehen und die GF entscheiden zu lassen.

Johanna Kruner: Es gab den Wunsch aus dem Plenum, dies festzulegen.

Christian Soyk: Wahrscheinlich bezieht sich der Antrag auf seine Aussage, dass als Andreas zum GF HoPo gewählt wurde auch gesagt hat, dass er den GB LuSt mit übernehmen würde, dies vom Plenum extra festgelegt werden sollte.

Möchte Matthias widersprechen, da die Intention des Antrages gut ist, dass sich das Plenum damit auseinander setzt, dass 2 Bereiche nicht besetzt sind.

Es ist jedoch keine gute Idee, fest zu legen wer für was zuständig ist. Grundsätzliche Frage, ob es sinnvoll ist, 2 Sachen halb zu machen anstatt einer richtig.

Vielleicht sollte man auch über Honorarverträge nachdenken, dass die Bereiche nicht brach liegen. Ansprechpartner sollte es jedoch geben.

Hans Richard Heimann: Gute Idee, die GF damit zu beauftragen, sich über den Sachverhalt Gedanken zu machen.

Michael Grauert: Die einzelnen GF könnten sich vorstellen, und dabei sagen, wo sie noch Kompetenzen für sich sehen.

Andreas Spranger: Im Bereich der ÖA sind Honorarverträge vielleicht eine gute Idee. In LuSt gilt es aber Beratungen zu halten.

Johanna Kruner: Die größte Arbeit in LuSt sind die Ordnungen, Anfragen von Studenten etc. Viele Aufgaben bedürfen dabei Vorwissen, welches Honorarverträgen nicht so einfach zugänglich ist.

Jessica Rupf: Es wäre gut einen kommissarischen GF zu haben, damit es einen Ansprechpartner gibt und anfallende Dinge schneller geklärt werden können.

Grzegorz Lepich: Spricht etwas dagegen, einen der Referenten als Ansprechpartner bereit zu stellen.

Johanna Kruner: In Lehre und Studium gibt es z.B. keinen Referenten. Die Leute werden als Referent gewählt und nicht für andere Aufgaben.

Matthias Zagermann: Möchte zu Bedenken geben, dass wenn hier etwas entschieden wurde,

eine höhere Mehrheit gebraucht wird, diese Entscheidung rückgängig zu machen.

Christian Soyk: Man sollte sich nicht an Honorarverträgen aufhängen. Wenn es konkrete Probleme gibt, sollte man da direkt drauf schauen und eine Lösung suchen.

Sieht die Gefahr der Überarbeitung der Leute. Problemlösung sollte in kleiner Runde gefunden werden, Ansprechpartner sind okay aber nicht die komplette Verantwortung vergeben.

Johanna Krüner: Es geht in erste Linie darum, dass es nach außen einen Ansprechpartner gibt.

ÄA von Hans Richard Heimann: Der StuRa möge die GF damit beauftragen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem Plenum einen Entwurf vorzulegen, der bzgl. der nicht besetzten GF-Posten eine Übergangslösung präsentiert. Der Entwurf sollte sich dabei am operativen Bedarf der Exekutive orientieren und sich zu folgenden Punkten äußern:

- 1) Klare Ansprechpartner i.S. Kommissarischer GFs
- 2) Kapazitäten f. Die Übernahme von Aufgaben der offenen GB's durch bereits entsandte Personen (mittels Arbeitsauftrag)
- 3) Auslagerung an externe Dienstleister

Vom Antragssteller übernommen.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Antrag angenommen.

4 Antrag 14/034 Einrichtung Projektgruppe „studentisches Bücherregal“

Antragssteller: Joachim Püschel

Antragstext: Liebes Plenum!

Der StuRa beschließe, ein Projekt einzurichten, welches "Studentisches Bücherregal" (Name ist noch vorläufig) heißen soll. Dieses bestehe aus maximal drei Menschen, starte mit Beginn des Sommersemesters, sei zunächst für ein Semester befristet und habe folgenden Inhalt/folgendes Ziel:

Einmal pro Semester, zumindest innerhalb der Laufzeit des Projekts, soll das Projekt eine Art Buchvorstellungsveranstaltung ausrichten. Die Veranstaltung soll zunächst geplant, d. h.

Raum, Zeit und etwaiger Umfang festgelegt, und beworben werden. Am Ende steht ein Nachmittag oder Abend, zu dem Studenten unserer Bildungseinrichtung jeweils ein Buch vorstellen, also darüber sprechen, vielleicht erzählen, warum es ihnen gefällt, und Textstellen daraus lesen. Diese Veranstaltung soll aber dann grundsätzlich allen Studenten unserer Universität offen stehen, es soll explizit keine Diskussionsveranstaltung sein. Projektsprecher soll Joachim Püschel sein. Es wird der GFin oder dem GF für Altlasten und Heißgetränke zugeordnet.

Begründung: Vor langer Zeit richtete die SLUB ein solches Treffen aus, damals mit privaten Sponsoren und Fressereien und im Vortragssaal. Nach drei Veranstaltungen, die jährlich durchgeführt wurden, ging leider das Geld aus, meine Empfehlung, den StuRa um Geld zu fragen, wurde vermutlich nicht angenommen. Zudem wurden die vorgestellten Bücher jeweils von der Bibliothek angeschafft. Die Vorbereitungen dieses Projekts umfassen die Orts- und Zeitsuche, die (doppelte) Bewerbung, das Auslesen der vorzustellenden Bücher, das Aufstellen der Vorstellungsliste, die Moderation der Veranstaltung, einen Abschlussbericht und zu guter Letzt allerlei Koordination. Essen und das Anschaffen der Bücher sollen entfallen.

Joachim Püschel: Stellt den Antrag vor. Vor langer Zeit gab es mal eine ähnliche Initiative von der Bibliothek.

Aufgrund finanzieller Probleme ist dies jedoch wieder verschwunden. Dies ist der Versuch, die Initiative neu aufzugreifen.

Die erste Veranstaltung ist für Juni geplant.

Die Projektgruppe soll aus 3 Leuten bestehen.

Diskussion/Nachfragen:

Andreas Spranger: Welches Buch willst du vorstellen?

Joachim Püschel: Die Känguru Offenbarung.

Matthias Funke: Kannst du die Mitarbeiter bereits benennen?

Joachim Püschel: Lilly und ich, der 3. wird noch gesucht.

Christian Soyk: Soll es eine Befristung des

Projekts geben und in welchen GB soll das Projekt eingeordnet werden?

Joachim Püschel: GB noch unklar, vielleicht Personal.
Das Projekt wird auf 1 Semester befristet.

Alexander Busch: Findet die Idee gut. Würde gerne mitmachen und an Werbung und Layout etc mitwirken.

Joachim Püschel: Dann ist Alexander Busch der 3.

Hans Richard Heimann: Es wird wohl niemand dagegen sein.
Deswegen die Bitte, schnell zum Ende zu kommen.

Grzegorz Lepich: Wie funktioniert das mit AE in Projekten?

Joachim Püschel: Ein Mitglied sollte die Satzung kennen. AEs können beantragt werden, dabei sind 350@ die Obergrenze. Der AE-Antrag muss begründet sein.

Katja Linnemann: Soll es ein Projekt sein, um Studenten zum Lesen anzuregen?

Joachim Püschel: Möchte sich an der Formulierung des Antragstextes halten. Die Gruppe sammelt Vorschläge von Büchern, die vorgestellt werden sollen und wählt daraus aus.

Jessica Rupf: Würde es in ihren Bereich (Soziales) nehmen.

Joschwa: Die Leute haben in seinen Umfeld keine Lust irgendwohin zu gehen, um sich vorlesen zu lassen.

Joachim Püschel: Zwanglose Art sich mal was anzuhören und neue Dinge kennen zu lernen.

Michael Grauert: Vielleicht einen Finanzrahmen zuordnen.

Joachim Püschel: Es gibt einen FA dazu.

**Keine Gegenrede.
Damit ist der Antrag angenommen.**

5 Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih

Antragssteller: Grzegorz Lepich (FSR Physik)

Antragstext: Der StuRa möge neue Mikrofone für den Materialverleih beschaffen.

Begründung:

Der FSR Physik hätte gerne, dass der StuRa sich neue Mikros zulegt. Dies liegt vor allem daran, dass die Mikros nicht für Gesang u.ä. die nötige Qualität liefern. Neben dem Musikabend der Physiker sind auch andere Veranstaltungen in der Richtung möglich. Im Materialverleih würde es allen Studenten nützen. Die ausgewählten Mikros sind vielseitig einsetzbar. Die jetzigen Mikros sind nicht für die Anwendungen geeignet. Minimum: rund 700€ für alle Mikros.

Grzegorz Lepich: Stellt den Antrag vor. Antrag schon vor einiger Weile gestellt, aber es kam zu viel dazwischen. Die Idee kam im Zuge des Musikabend der Physiker. Dieser erfreut sich immer höherer Besucherzahlen. Die bisherige Technik aus dem StuRa ist nicht optimal auf solch ein Event zugeschnitten. Deshalb sollen Mikrofone für solche Veranstaltungen angeschafft werden. Preis ist von den gewählten Mikros abhängig. Es sollen 6 Mikrofone angeschafft werden.

Diskussion/Nachfragen:

Andreas Spranger: Es wurde mal darum gebeten, bei HSGs und FSren anzufragen, ob es gewollt ist.

Grzegorz Lepich: 24 Rückmeldungen. Davon würden 2 solche Mikrofone nutzen. 47% sehen Nutzungsmöglichkeiten. 35,4% sehen neue Veranstaltungen als möglich.

Christian Soyk: Gibt es Erfahrungen, wie schnell diese Geräte kaputt gehen können?

Grzegorz Lepich: Es wurde in den Bewertungen gesagt, dass die Mikrofone für ihre Art schon recht robust sind. Aber jede Technik ist gefährdet, wenn sie runterfällt.

David Färber: Es wurde gesagt, dass das Medienzentrums solche Mikrofone hat.

Grzegorz Lepich: Im Medienzentrum wurde kein Materialverleih gefunden.

Nancy Heinze: Es wurde euch vom Untertonstudio angeboten, die Mikros auszuleihen, diese wollten von euch aber nicht abgeholt werden.

Grzegorz Lepich: Wer ist das Untertonstudio?

Anne Noack: Wenn es Veranstaltungen gibt, leihen wir die Technik auch aus. Hätte gerne einen Vergleich, was es im Ausleih kostet.

Grzegorz Lepich: Musikabend findet jedes Semester statt. Natürlich wird geschaut, so günstig wie möglich aus zu leihen.

Alexander Busch: Viele Bands wollen doch eigentlich mit eigener Technik spielen.

Grzegorz Lepich: Viele Teilnehmer betreiben die Musik nur als Hobby und können sich die Technik nicht leisten.

Matthias Funke: Was kostet ein einzelnes Mikro?

Grzegorz Lepich: 79€

Michael Grauert: Sollen die Mikros auch anderen Projekten etc zur Verfügung gestellt werden?

Grzegorz Lepich: Da es im Materialverleih ist, ja. Es ist immer gut, mehrere Mikroarten im Kontingent zu haben.

Matthias Zagermann: Das Problem ist nicht, ob sie runterfallen, sondern das die Mikros falsch angeschlossen werden.
Ist im Antrag ein Transportbehältnis vorgesehen?

Grzegorz Lepich: Einige Mikros kommen mit Behälter.

Nancy Heinze: Untertonstudio ist ein ehrenamtliches Tonstudio, welches Technik verleiht.

Grzegorz Lepich: Weiß darüber nichts, dass ein Angebot von diesen kam.

Andreas Spranger: Da sich nur 2 Gruppen von 24 wirklich positiv gemeldet haben, sollte man

diesen Antrag nicht bestätigen.

Grzegorz Lepich: Weit über ein Drittel sieht Potential für ein Event dieser Art.

Matthias Zagermann: Vorschlag: Mit dem StuRa zum Medienzentrum gehen, da diese nur über den StuRa verleihen.

Ehrenamtliche Studios zum Ausleihen angehen. Deswegen sollte der Punkt noch mal vertagt werden. Bis dahin sollte auch ein vernünftiger Finanzplan vorliegen.

GO-Antrag auf Vertagung:

Begründung: Es wird wohl keine Mehrheit zustande kommen, da viele Dinge ungeklärt und fragwürdig sind.

Keine Gegenrede.

Damit ist der Antrag vertagt.

6 INI-Antrag 14/062 Haushaltsplan 14/15, 3. Lesung

Antragssteller: Matthias Funke

Antragstext: Der StuRa möge den vorgelegten Haushaltsplan für 2014/15 beschließen.

Matthias Funke: Stellt den Plan vor, hat aber bereits zu allen was gesagt.
Es sollte Geld in Rechts- und Beratungskosten getan werden, da ja eine Unterstützung der Klagen zum Thema Abmeldung bei Krankheit folgen soll. 500€ von Personal in Soziales.

Diskussion/Nachfragen:

Jessica Rupf: Vielleicht das Geld von LuSt nehmen, da dort im Moment kein GF ist, und in Soziales tun.

ÄA von Matthias Funke: 4172 auf 8000€, 7173 auf 7000€ und 4950 auf 10000€ ändern. Außerdem Entnahme aus Rücklagen auf 4000€ ändern.

ÄA von Matthias Zagermann: Ändere Bezeichnung von 4385 von „Beitrag KSS“ in „überregionale Zusammenarbeit“

Begründung: FinV aber auch die „bessere KSS“ unterstützbar.

Vom Antragssteller übernommen.

Hans Richard Heimann: Wurden die 20000€ vom Konto 4700 ausgereizt?

Kommt das Geld für die Anträge für die Demo in Leipzig aus Demos oder HoPo?

Matthias Funke: Aus Demos.

Letztes Jahr hart an der Grenze. Möchte aber nicht weniger Geld geben, da die Projekte gut sind.

Michael Grauert: Ist was für Erstattung Verwaltungsaufwand KSS geplant, da der Posten mit o€ noch existiert?

Matthias Funke: Ja dort wird noch was kommen.

Hans Richard Heimann: Erstattung Verwaltungsaufwand KSS neu ausgewiesen?

Matthias Funke: Ja.

Matthias Zagermann: Es wird das aufgegriffen, was der StuRa ausgesagt hat, bzgl der Aufteilung des Verwaltungsaufwandes auf alle Studentenschaften.

**Keine Gegenrede.
Damit ist der Antrag angenommen.**

7 Antrag 14/024 Umgang mit verspäteten AE-Anträgen

Antragsteller: Joachim Püschel

Antragstext: "Der StuRa möge beschließen, dass AE-Anträge, die später als laut AE-Ordnung vorgegeben eingereicht werden, auf EUR 350 erhöht werden."

Begründung:
erfolgt mündlich auf der Sitzung.

Joachim Püschel: Stellt den Antrag vor. Siehe alte Sitzung,

Diskussion/Nachfragen:

Matthias Zagermann: Wenn man sich nicht einig ist, kann man sich doch einfach an die Ordnung halten.

Wenn es jemanden nicht gefällt, kann man Antrag auf Neubefassung stellen.

Jessica Rupf: Ist sich uneinig. Bei manchen Anträgen (Härtefälle u.ä.) wird sehr darauf geachtet, ob die Frist eingehalten wurde, hier wird eine Ausnahme gemacht.

Hans Richard Heimann: Schließt sich Matthias Zagermann an.

Joachim Püschel: Das Plenum neigt dazu, Arbeit an die GF abzugeben, um selber nicht so viel zu machen.

Es kann passieren, dass auf einmal mehrere Leute da stehen um sich zu beschweren. Dann fragt das Plenum nach, wie oft jemand zu spät eingereicht wurde und dann zieht sich die ganze Sache in die Länge.

Christian Soyk: Ist nach wie vor der Meinung, man sollte sich die Flexibilität erhalten.

Als Referent Semesterticket war er immer sehr großzügig. Wenn ein Antrag noch vor der GF-Sitzung eingeht, sollte es eigentlich okay sein. Das Datum wurde eigentlich gesetzt, das es einen klaren Termin gibt, an dem man über die Anträge redet.

Wenn man jetzt strikt diesen Termin einhält könnte es passieren, dass jemand, der immer pünktlich abgegeben hat, auf einmal keine AE bekommt, weil er einmal zu spät kam.

Joachim Püschel: Wir haben jetzt die 2 Lager gehört. Dies sind auch genau die Argumente über die sich in der GF gestritten wurde.

Andreas Spranger: Es sollten keine Ausnahmen bei manchen Anträgen gemacht werden.

Florian Pötzsch: Könnte die Frist nicht auf die 2. GF Sitzung im Monat geändert werden?

David Färber: Egal ob bis zum 10. oder zur 2. GF-Sitzung. Es sollte kein Problem sein einen formlosen Antrag zu stellen.

ÄA von Joachim Püschel: Der StuRa beschließt, dass lt. Ordnung verspätete AE-Anträge formal abgelehnt werden. Eine Neubefassung dieses GF-Beschlusses ist lt. Ordnung zulässig.

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit:

16 Anwesenden.

Damit ist der StuRa nicht mehr beschlussfähig.

8 Antrag 14/027 AE-Berechtigung der studentischen quix-Mitglieder

Wurde vertagt.

Unterschriften:

9 Antrag 14/028 IT-Richtlinie des StuRas

Wurde vertagt.

.....
Versammlungsleiter

10 Antrag 14/029 Beteiligung an einer Demo zum Thema Verhandlungen zum Sächsischen Haushalt

Wurde vertagt.

.....
Protokollant

11 FA-Antrag 14/30 Finanzielle Beteiligung an der Demo in Leipzig

Wurde vertagt.

12 14/031 „Sonderzug“ zur Demo in Leipzig

Wurde vertagt.

13 Finanzantrag 14/032 „ad rem Beilage“

Wurde vertagt.

14 Antrag 14/033 Anträge Beschlüsse KSS

Wurde vertagt.

15 Sonstiges

Anwesenheitsliste außerordentliche Sitzung Studentenrat 03.04.2014

Sitzungsleitung: Matthias Funke

Protokollant: Marius Walther

Mitglieder mit aktivem Stimmrecht: 35

Mehrheit der Mitglieder: 18

Zweidrittel-Mehrheit der Mitglieder: 24

Fachschaft	Sitzart	Name, Vorname	Status*	Unterschrift
ABS	A-Sitz	Ellner, Andreas	fehlt entschuldigt	
	B-Sitz	Meißner, Nicole	fehlt entschuldigt	
Architektur	A-Sitz	Heermann, Sabina	fehlt entschuldigt	
BIW	A-Sitz	Ahrens, Mario	Sitz ruht	
BP	A-Sitz	Noack, Anne	Vertreter anwesend	
Bio	A-Sitz	Oppelt, Ina	Vertreter anwesend	
Chemie	A-Sitz	Peraza Rios, Julien	fehlt unentschuldigt	
ET	A-Sitz	Peller, Markus	fehlt unentschuldigt	
	B-Sitz	Pohlmann, Joshwa	Vertreter anwesend	
Forst	A-Sitz	Nils Heide, Nils Knüppel	fehlt entschuldigt	
Geo	A-Sitz	Reinhardt, Bastian	fehlt entschuldigt	
Hydro	A-Sitz	Pöhlmann, Johannes	fehlt unentschuldigt	
IHI Zittau	A-Sitz	Carolin Matthiae, Anne Hempel	Vertreter anwesend	
Informatik	A-Sitz	Landgraf, Lukas	fehlt unentschuldigt	
	B-Sitz	Linnemann, Katja	Vertreter anwesend	
Jura	A-Sitz	May, Robin	fehlt entschuldigt	
MW	A-Sitz	Pötzsch, Hendrik Florian	Vertreter anwesend	
	B-Sitz	Meißner, Claudia	Vertreter anwesend	
	B-Sitz	Busch, Alexander	Vertreter anwesend	
	C-Sitz	Spranger, Andreas	Vertreter anwesend	
Mathe	A-Sitz	Hübner, Romy	fehlt unentschuldigt	
Medizin	A-Sitz	Bruhn, Johanna	fehlt unentschuldigt	
	B-Sitz	Menzel, Susanne	fehlt unentschuldigt	
Physik	A-Sitz	Lepich, Grzegorz	Vertreter anwesend	
Psychologie	A-Sitz	Georges, Robert	fehlt entschuldigt	
EW/SP	A-Sitz	Lahme, Malte	fehlt entschuldigt	
	C-Sitz	Rupf, Jessica	Vertreter anwesend	
SpraLiKuWi	A-Sitz	Drößler, Liane	Vertreter anwesend	
	B-Sitz	Badura, Robert	Vertreter anwesend	
	C-Sitz	Soyk, Christian	Vertreter anwesend	
Verkehr	A-Sitz	Mehlberg, Thomas	fehlt entschuldigt	
	B-Sitz	Färber, David	Vertreter anwesend	
WiWi	A-Sitz	Lüth, Matthias	Vertreter anwesend	
	B-Sitz	Görner, Stefanie	fehlt entschuldigt	
Phil	A-Sitz	Heimann, Hans Richard	Vertreter anwesend	
	B-Sitz	Heinze, Nancy	Vertreter anwesend	